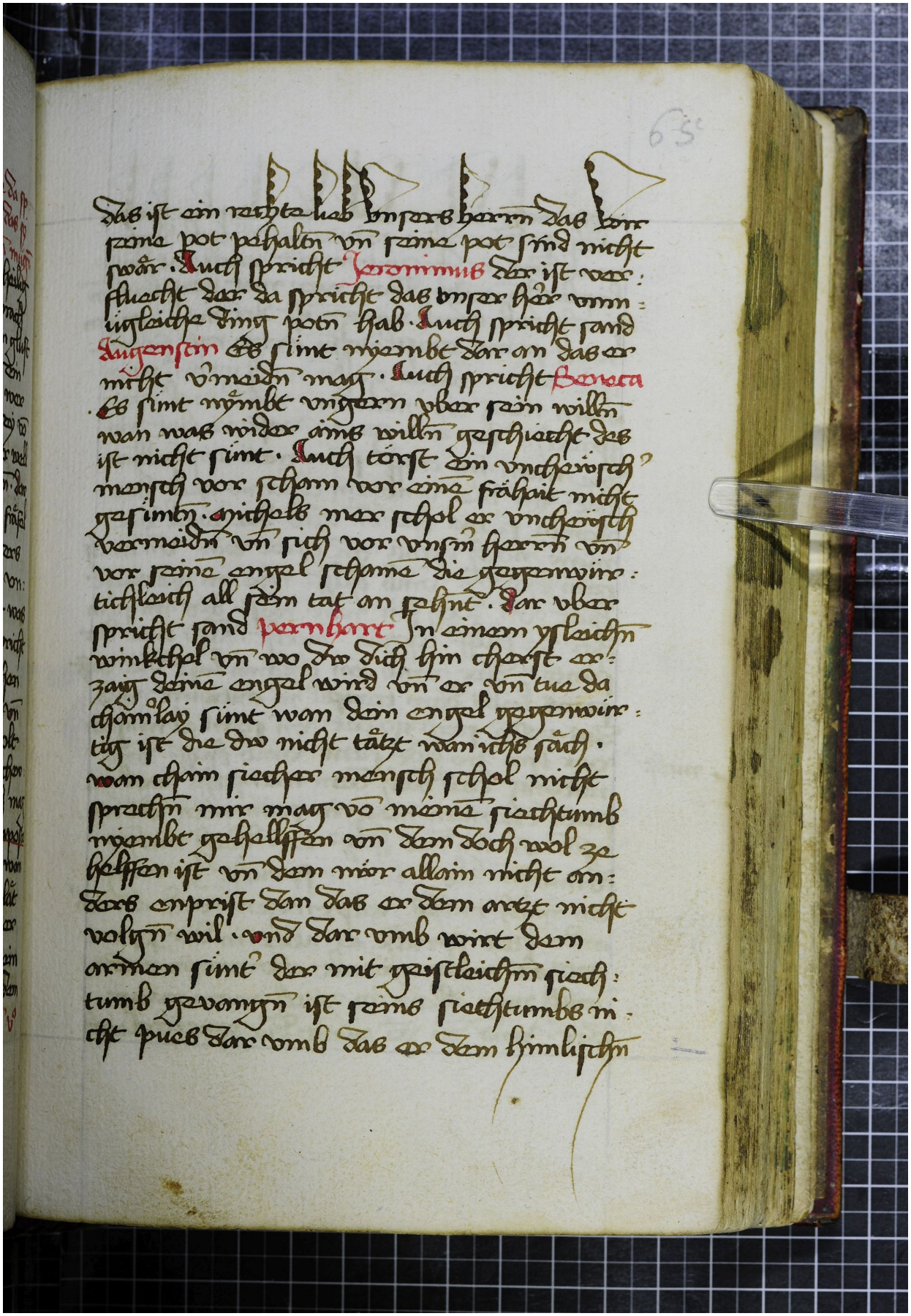
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



65

Das ist ein rechte lib unsers herrn das wir
seine pot behalten vn seine pot sind nicht
swär. Auch spricht Jeronimus der ist ver:
fluecht der da spricht das unser her umm:
ugleiche ding poten hab. Auch spricht sand
Augenstin es sint niemb der an das er
nicht vmeidn mag. Auch spricht Senera
. es sint nymb vngern vber sein willn
wan was wider ains willn geschiecht das
ist nicht sint. Auch torst ein vnchristch
mensch vor schem vor eine frähait nicht
gezimen. nichtes mer schol er vnchristch
vermeidn vn sich vor vnsm herrn vn
vor seine engel schame die gegenwir:
tichleich all sein tat an sehnt. Der vber
spricht sand bernhart In einem ysleichn
winkchel vn wo du dich hin cherest er:
zaig deine engel wird vn er vn tue da
schamlaz sint wan dein engel gegenwir:
tig ist die du nicht täst wan ichs sach.
wan chein siecher mensch schol nicht
sprechn mir mag vo meins siechtumb
niemb gehellfen vn dem doch wol ze
helffen ist vn dem mir allein nicht on:
dens enpfist den das er dem arzt nicht
volgn wil. vnd der vmb wirt dem
armen sint der mit geistleichm siech:
tumb gevangen ist seins siechtumbs ni:
cht pues der vmb das er dem himlischn